Normal sind nur die Strecken Wegs zu nennen, die du mit Mir fürbass gehst

Normal sind nur die Strecken Wegs zu nennen, die du mit Mir fürbass gehst in deines Lebens Schichten, Pflichten und Genügsamkeiten. Wachenden Gemüts verrichtest du das Penetrante und Pendente, das dir frommt, von Mir in Auftrag und Regie gegeben. Sieh nun zu, wie alles Tatendrängende und Resolute mit dem Geistesfeurigen verbunden ist, das Ich verwalte und gestalte, unerbittlich, strebsam und potent, der Selbstverwirklichung entgegen.
Ich mach es wahr, dass jeder noch so wankelmütige Gedanke Kraft gewinnt an Meines Busens Überschwang und dass ihm so Verwirklichung zuteil wird in des Lebens Rängen, Ringen und Gepflogenheiten. Schickst du, was du meinst, zu Mir, so will Ich dich mit Rat und Tat bestücken und beglücken fehllos und gediegen. Meine Macht ist unbeschränkt und unbeschnitten im Ich Bin begründet, das die Egoisten anschwärzt und die Redlichen mit Himmelszärtlichkeit belohnt. Beeile dich, aufs Strengste Wort zu halten gegenüber Mir und Meiner Sicht der Dinge im Allhier, und die ist evolutionenträchtig, progressiv und sakrosankt mit unbeugsamem Willen von Mir zur Bestätigung getrieben. Was sind Äonen für Mich, wenn sie dir auch noch so lang erscheinen? Was erregst du dich in Ungeduld, wenn Mein strategisches Gewissen alle Wirrsal übersteht und dem Begonnenen Vollenden und Erhabenheit gewährt für Ewigkeiten.

© Ludwig Weibel

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk